



Stadt Bruchköbel · Postfach 1355 · 63480 Bruchköbel

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

### **Protokoll**

#### **7. Sitzung der Lenkungsgruppe**

Mittwoch, den 12. März 2014 von 19.00 Uhr bis 19:50 Uhr  
im Magistrateszimmer, Rathaus, Bruchköbel.

Anwesend: Bürgermeister Günter Maibach

Für die Fraktionen: Christine Empter (SPD)  
Katja Lauterbach (CDU)  
Horst Roepenack (FDP)  
Joachim Rechholz (BBB)

Für AG Stadtmarketing: Gunther Hartung  
Dieter Kampe  
Susanne Buick  
Lutz Müller

Für die Verwaltung bzw. die GmbH: Andrea Weber  
Silke Blum  
Holger Entzel  
Franz Kullmann

Für den Magistrat: Ingrid Cammerzell  
Reiner Keim  
Jürgen Schäfer  
Michael Roth

Sowie: Uwe Ringel

Für das Protokoll: Dr. Achim Wächtler



Sparkasse Hanau · BLZ 506 500 23 · Konto 37 000 064  
Frankfurter Volksbank · BLZ 501 900 00 · Konto 4 101 771 259  
Postbank Frankfurt/Main · BLZ 500 100 60 · Konto 832 14-609  
VR Bank Main-Kinzig eG · BLZ 506 616 39 · Konto 1 955 551

IBAN: DE95 5065 0023 0037 0000 64 · BIC: HELADEF1HAN

Sprechzeiten: Montag bis Freitag 8:30 - 12:00 Uhr, zusätzlich Donnerstag Nachmittag 15:00 - 18:00 Uhr und nach Vereinbarung

STADT BRUCHKÖBEL

## Protokoll, nichtöffentliche Sitzung

1.

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden.

2.

Herr Roepenack macht auf bislang nicht zugesandte Anhänge zum Protokoll vom 26.02. aufmerksam, namentlich die Ergebnisse der Verhandlungen der Untergruppe(n) bzw. das angekündigte Zahlenmaterial. Im Allgemeinen habe er die Protokolle nicht regelmäßig erhalten. Der Bürgermeister bittet um rasche Übersendung, Frau Weber sagt dies zu.

Zum Protokoll vom 26.02.2014 haben sich im Übrigen keine Einwendungen ergeben, es gilt daher als genehmigt.

3.

Frau Weber berichtet zur *vereinbarten Zusammenfassung* der einzelnen Flächen 1-5 aus der Lenkungsgruppe hinsichtlich der tatsächlichen Arealarrangements bzw. Verwendungsmöglichkeiten der Flächen. Der Bürgermeister ergänzt insbesondere zur Stellplatzsituation Parkdeck bzw. Tiefgarage. Derzeit stehen 230 Stellplätze im Parkdeck zuzüglich der Flächenstellplätze am Rewe zur Verfügung.

Die Runde diskutiert die Problematik.

4.

Der Bürgermeister berichtet zu den Gesprächen mit den Projektentwicklern OFB und dem Architekturbüro Braun und Volleth. Die Vorgaben der Lenkungsgruppe habe er in das Gespräch mit OFB einfließen lassen. Zahlen hätten bislang in der ehemaligen Machbarkeitsstudie nur zu den Flächen 1,2 und 5 (hier teilweise) vorgelegen. Kritischster Punkt sei die Stellplatzsituation gewesen.

Im weiteren Zusammenhang könne die Stadt selbstverständlich auch das Rathaus in Eigenregie auf Grundeigentum der Stadt errichten. Das müsse ggfls. in Angebotsunterlagen ausgewiesen werden. Die Lenkungsgruppe diskutiert ob Volleth eine Angebotserstellung für die Flächen 3 und 4 einreichen soll.

Frau Weber bekundet, dass innerhalb der Verwaltung Einigkeit bestehe, dass eine professionelle Begleitung der Lenkungsgruppe hinsichtlich der Auswahl des geeigneten Verfahrens notwendig sei. Hierzu habe es auch bereits Vorgespräche mit RA Hauter und Herrn Müller von der Fa. Terramag gegeben. Die Herren haben angeboten, kostenfrei Vorfelderwägungen zu Alternativen bzw. Problemfeldern in der Lenkungsgruppe darzutun. Es wird gefragt, ob so verfahren werden soll insbesondere unter dem Aspekt, dass auch aktuell wieder starkes Investoreninteresse geäußert wurde.

Herr Rechholz hält es für unerlässlich, dass intern Einigkeit über den Umfang und Angang des Projekts erzielt werden müsse.

Herr Kampe fragt, wann Herr Hauter und Herr Müller berichten könnten. Frau Weber bekundet, dies könnte in ca. 4 Wochen der Fall sein. Herr Müller fragt im Zusammenhang, was genau in den Leistungen von Hauter und Terramag inbegriffen sei, insbesondere ob auch Kosten für eine Grobplanung berechnet würden. Frau Blum bekundet, dass in diesem Stadium noch keine Grobplanungen das Thema sind, sondern zunächst eine umfassende Information zu den möglichen Verfahren zur Realisierung hinsichtlich der Vor- und Nachteile. Das könne schön bald vorgetragen werden. Der Bürgermeister kommt im Zusammenhang auf den 25.03.2014 - Tagung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Kultur und Soziales - zu sprechen. Er bekundet, dass er die dortige nicht öffentliche Verhandlung nicht als optimalen Rahmen erachte, so dass dieser Themenkreis der Verfahrensart aktuell schon öffentlich verhandelt werden könne. Herr Rechholz geht auch davon aus, dass gerade die Öffentlichkeit in diesen Fragen mitgenommen werden müsse.

Herr Ringel geht davon aus, dass eine wesentliche Information für die Öffentlichkeit darin bestehe, dass die Stadt nunmehr definitiv den Willen gefasst habe, die Sache ernsthaft anzugehen und dabei gewillt sei, alle vernünftigen Wege zu beschreiten. Danach mag die fachliche Seite angegangen werden.

Herr Roth sieht noch keine Klarheit für einen Vortrag von Herrn Hauter und Herrn Müller. Seiner Auffassung nach müsse erst klar sein, was erreicht werden solle, dann möge zu entsprechenden Themen berichtet werden. Frau Weber sieht an diesem Punkt durchaus bereits als hilfreich an sich mit der Umsetzung zu befassen, da daraus vieles andere sich ergibt. Sie erläutert Details zu konkreten

Erwartungen an den Vortrag von Herrn Hauter und Herrn Müller. RA Hauter und Herr Müller sollen denkbare Alternativen mit ihren Möglichkeiten und Risiken vorbringen, so dass eine qualifizierte Entscheidung zum „Wie“ erfolgen könne. Herr Ringel spricht im Sinne von Frau Weber: spätestens ein Investor werde auch rechtlich beraten, jedoch nur durch einen Anwalt in eigener Sache. Schon deshalb sei die Befassung eines eigenen Anwalts notwendig, insbesondere dann, wenn dieser inhaltliche Expertise in hohem Maße einbringen könne. Frau Buick geht ebenfalls davon aus, dass nunmehr professionelle Hilfe von außen herangezogen werden müsse. Die Gruppe ist sich einig, so zu verfahren.

Der Bürgermeister fragt im Weiteren, was im Ausschuss am 25.03. berichtet werden soll. Die Gruppe diskutiert dies. Es möge getrennt werden zwischen dem Bericht der Stadtmarketing GmbH im Allgemeinen – durch Frau Weber – und dem Stand aus der Lenkungsgruppe der im Besonderen durch den Bürgermeister berichtet werden soll. Herr Kampe schlägt hierzu im allgemeinen Einvernehmen vor zu berichten, dass die Gruppe die mit heutigem Stand diskutierten Varianten mit den entsprechenden Flächen und Verwendungen favorisiere und dies nunmehr ergebnisoffen zu diskutieren sei.

5.

Die nächste Sitzung findet am 09.04.2014, 19:00 Uhr, statt.

Im Weiteren kommt Herr Roth auf den Zustand des bestehenden Rathauses zurück, u.a. sei Thema gewesen, ob, wie und mit welchem finanziellen Aufwand das aktuelle Rathaus bautechnisch aktualisiert werden könne. Dabei waren Sanierungstau, Brandschutzaspekte, Betonsanierungen und nicht zuletzt energetische Unzulänglichkeiten angesprochen worden. Möglicherweise könne für interessierte Mitglieder dieser Gruppe eine entsprechende Hausführung unter fachkundiger Anleitung durchgeführt werden. Frau Buick sieht ggf. die Öffentlichkeit als wesentlichen Interessentenkreis, wie bei ähnlichen Veranstaltungen des Fliegerhorsts. Die Runde diskutiert die Problematik mit dem Ergebnis, dass eine Führung für die Lenkungsgruppe, den Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung angeboten werden möge, unter Hinzuziehung eines Experten der Bauverwaltung.

Weiter fragt Stadtrat Roth, ob es eine aktuelle Pressemitteilung hinsichtlich des Standes der Lenkungsgruppe geben werde. Der Bürgermeister bekundet, dass dies detailliert im Zusammenhang mit den Verhandlungen und Ergebnissen des Ausschusses für Stadtentwicklung, Kultur und Soziales möglich sei. Frau Weber ergänzt, dass auch schon in Vorbereitung der Ausschusssitzung am 25.03. eine entsprechende allgemeine Pressemitteilung angedacht ist, die vorab zur Abstimmung allen zugehe.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Bürgermeister die Sitzung um 19:50 Uhr.

  
Günter Maibach  
Bürgermeister